

Datum: 27.08.2010

Oldenburgische Volkszeitung

Neuer Höffmann-Dozent Mekonnen kommt aus Äthiopien

Sein Thema ist das interreligiöse Zusammenleben / Wissenschaftspreis wird am 29. Oktober verliehen

Vechta (su) – Seit 2008 unterstützt der Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann die Universität Vechta jährlich mit einer Dozentur für Interkulturelle Kompetenz. Der erste Dozent kam 2008 aus Nigeria, der

zweite 2009 aus Tanzania. Nun hat sich eine Auswahlkommission an der Hochschule für einen Dozenten aus Äthiopien entschieden. Der Sozialwissenschaftler Deribie Mekonnen stammt aus Adis Abeba und

wird in Vechta schwerpunktmäßig über das interreligiöse Zusammenleben in Äthiopien als Modell für die Welt forschen und lehren.

Das teilte gestern der Kommissionsvorsitzende Professor

Dr. Egon Spiegel mit. Die Sponsoren Hans Höffmann und Andreas Höffmann freuten sich im Sommerzeltlager in Rom auch darüber, dass am Universitätstag 2010 am 29. Oktober zum ersten Mal der Wissenschaftspreis für

Interkulturelle Kompetenz verliehen wird. Höffmann dotiert diesen Preis mit jährlich 10 000 Euro. Er wird im Rahmen eines Festaktes zur Umbenennung der Hochschule Vechta in eine Universität verliehen.